

Maßnahmen zur Schulwegsicherheit in Windhagen**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
19.09.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diese mit der weiteren Planung.

Begründung:

Die Stadt Gummersbach arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Verkehrssicherheit. Insbesondere auf Schulwegen besteht ein erhöhter Bedarf an Sicherheit. In Zusammenarbeit mit dem Büro für Forschung, Entwicklung, Evaluation – Bueffee wurde die verkehrliche Situation an diversen (Grund-)Schulen analysiert. Auf Grundlage dessen wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der kritische Gefahrenstellen identifiziert und Lösungsansätze vorschlägt.

Eine Problemstelle der Grundschule Windhagen umfasst den Bereich von der Burgstraße 26 bis zur Heiler Straße 77 unmittelbar vor der Schule. Der Anteil der Kinder, die mit dem Auto zur Schule gefahren werden, liegt derzeit bei etwa 50 %, sodass es in diesem Bereich immer wieder zu Verkehrschaos und einer Gefährdung der Schulkinder kommt.

Die wesentliche Maßnahme, die zur Verbesserung des Verkehrsablaufs und zur Erhöhung der Sicherheit der Kinder beitragen soll, ist die Errichtung eines Minikreisels in der Einmündung Burgstraße / Heiler Straße. Die Verkehrssituation wird durch den Minikreisell in Kombination mit Fußgängerüberwegen für die Kinder übersichtlicher und verständlicher. Es gilt abzuwägen, ob der Minikreisell zunächst für einen begrenzten Zeitraum als Provisorium getestet und evaluiert wird oder ob dieser bereits dauerhaft ausgebaut wird. Im Zuge des Baus des Kreisverkehrs werden einzelne Kleinmaßnahmen, wie die Ergänzung der Beleuchtung, die Erweiterung eines Gehweges und die Einrichtung einer Hol- und Bringzone, erforderlich sein.

Weitere Maßnahmen im Bereich der Burgstraße und Heiler Straße sind geplant. Ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Schulwegsicherheit im Umfeld der Grundschule Windhagen liegt vor und wird im weiteren Verlauf der Planung konkretisiert.

Die Maßnahme soll in 2023 realisiert werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind in der Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt.

Anlage/n:

Luftbild zu Beschlussvorlage 04917/2022